

INHALT

Die Sippe	7
Die Großeltern und Eltern	15

JOHANN SEBASTIAN BACH

Eisenach (1685–1695)	18
Ohrdruf (1695–1700)	20
Lüneburg (1700–1702)	21

DER SCHAFFENSBEGINN

Weimar I (1703)	30
Arnstadt (1703–1707)	32
Das Schaffen während der Arnstädter Jahre	37
Mühlhausen (15. Juni 1707–26. Juni 1708)	46
Weimar II (1708–1717)	54
Köthen (1717–1723)	82

LEIPZIG (1723–1750)

Leipzig I (1723–1729)	120
Die Kantate bei Bach	125
Das zweite Leipziger Kantatenjahr	148
Das dritte Leipziger Kantatenjahr	160
Wieviele Kirchenkantaten hat Bach geschrieben?	166
Bachs viertes Leipziger Jahr (Juni 1726–Mai 1727)	169
Das fünfte Leipziger Jahr	179
Die Matthäus-Passion	182
Leipzig II (1729–1741 – oder 1744). Bach leitet ein Collegium musicum	184
Das Kantatenschaffen in der Collegiumszeit (1729)	188
Das übrige Schaffen in der Collegiumszeit (1729 bis möglicherweise 1744)	190
Das Wohltemperierte Clavier II	198
Die (sogenannte) h-moll-Messe	198
Ärger in Leipzig	206

Leipzig III. Die letzten Lebensjahre (1745–1750)	240
Das Spätwerk	240
Augenoperation und Tod	263
Die Suche nach Bachs Grab	278
Das Nachleben im Werk	280

AUFFÜHRUNGSPRAXIS UND INTERPRETATION

Bach und sein Instrumentarium	312
Die Bach-Rezeption	330

BACH UND DIE MUSIKWISSENSCHAFT

Die Bachforschung	334
Die Gründung der Neuen Bach-Gesellschaft	341
Bach und die Zahl	343
Bibliographie (in Auswahl)	349
Register	400